EFW Traffic Monitor Überwachung anderer Netzwerke Endian Community Firewall (EFW) testet on ver. 2.2RC2



Dieses Dokument erklärt wie man den Traffic Monitor einrichtet so das auch das Blaue oder Orange Netzwerk im Monitor auftaucht und man die Ansicht auf die Netze umschalten kann.

1. Melden Sie sich per Web Browser an Ihrer EFW an z.B. https://184.10.10.1:10443

_	System Status Netzwerk <mark>Dienste</mark> Firewall			
	Network Traffic Analyzer			
HCP Server	>> Traffic Monitoring Settings			
namischer DNS	Enable Traffic Monitoring			
mav Antivirus				
tserver				
ficshaping				
am Training				
dringlingserkennung 📈	Status: Verbunden: main (0d 1h 1m 40s) Up			
affic Monitoring				

Klicken Sie dort wie im Bild auf Dienste → Traffic Monitoring → Enable Traffic Monitoring Der Dienst NTOP wird gestartet.

Zum Öffnen klicken Sie auf den im GUI stehenden Link

The Traffic Analyzer module is active: access to the administration interface

© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008

> Dieses Howto bezieht sich auf die EFW Community ver.2.2RC2 und wurde auch damit getestet. Es kann aber auch mit anderen Versionen funktionieren. Natürlich alles auf eigene Gefahr, ich übernehme keine Haftung für Probleme, die aus der Anwendung dieses Howtos entstehen.

2. Über diese URL greifen sie auf den Traffic Monitor zu.



	Name	Device	Туре	Speed	Sampling	Rate	MTU	Header	Address	IPv6 Addresses
Network Interface(s)	br0 🏒	br0	Ethernet		0		1514	14	192.168.99.2	
Local Domain Name										localdomain
Sampling Since								W	ed Dec 10 11:	38:02 2008 [4:36]
Active End Nodes										20 🖄

Traffic Report for 'br0' [switch]

Dropped (libpcap)	0.0%	0
Dropped (ntop)	0.0%	0
Total Received (ntop)		22,581
Total Packets Processed		22,581
Unicast	99.4%	22,437
Broadcast	0.6%	144
Multicast	0.0%	0
Broadcast (196)		

Jedoch wird nur 1 Netzwerkkarte Überwacht. Um dieses Abzuändern gehen Sie wie folgt vor.

Melden Sie sich an Ihrer EFW per WinSCP an. Wie das funktioniert ist ebenfalls als Howto nach der Anmeldung im Forum unter www.efw-forum.de bei Downloads zu finden.

© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008

> Dieses Howto bezieht sich auf die EFW Community ver.2.2RC2 und wurde auch damit getestet. Es kann aber auch mit anderen Versionen funktionieren. Natürlich alles auf eigene Gefahr, ich übernehme keine Haftung für Probleme, die aus der Anwendung dieses Howtos entstehen.

3. Bearbeiten Sie die Datei ntop die unter

/etc/rc.d/init.d/ zu finden ist mit dem Editor der in WinSCP intrigiert ist.



Tragen Sie hinter br0 welches Ihr grünes Netz darstellt Ihre von Ihnen gewünschte Netzwerke ein.

	System	Status	Netzwerk	Dienste	Firewall	Proxy	VPN I			
	Netzwerk Statusinformationen									
System-Status	Schnittstellen NIC status Routingtablieneinträge ARP Tabelleneinträge									
Netzwerkstatus										
Systemdiagramm	>> Sch	>> Schnittstellen								
Netzwerkdiagramme	1: 10: -	<loopback< th=""><th>, UP, LOWER_UP</th><th>> mtu 164</th><th>36 qdisc r</th><th>noqueue</th><th></th></loopback<>	, UP, LOWER_UP	> mtu 164	36 qdisc r	noqueue				
Proxydiagramme	lin	k/loopbac	k 00:00:00:0	0:00:00 b	rd 00:00:0	0:00:00:00:0	00			
Verbindungen	ine	t 127.0.0 t6 ::1/12	8 scope host	iost lo						
OpenVPN Verbindungen	-	valid_lft	forever pre	ferred_lf	t forever					
SMTP Mailstatistik	2: eth0: <broadcast,multicast,promisc,up,lower_up> mtu 1500 qd stk link/ether 00:0c:29:1d:42:80 brd ff:ff:ff:ff:ff:ff</broadcast,multicast,promisc,up,lower_up>									
Mail Queue	3: eth1	: <broadc< th=""><th>AST, MULTICAS</th><th>T, PROMISC</th><th>, UP, LOWER_</th><th>UP> mtu 1</th><th>L500 qdisc</th></broadc<>	AST, MULTICAS	T, PROMISC	, UP, LOWER_	UP> mtu 1	L500 qdisc			
	4: eth2	k/ether 0 : ≺BROADC	0:0c:29:1d:4 AST.MULTICAS	2:8a brd T.PROMISC	ff:ff:ff:f .UP.LOWER	ff:ff:ff UP≻ mtu 1	1500 adisc			
	lini	k/ether 0	0:0c:29:1d:4	2:94 brd	ff:ff:ff:ff:f	f:ff:ff	q			
	5: eth3	: <broadc< th=""><th>AST, MULTICAS</th><th>T, UP, LOWE</th><th>R_UP≻ mtu</th><th>1500 qdis</th><th>sc pfifo_f;</th></broadc<>	AST, MULTICAS	T, UP, LOWE	R_UP≻ mtu	1500 qdis	sc pfifo_f;			
	<pre>link/ether 00:0c:29:1d:42:9e brd ff:ff:ff:ff:ff:ff inet 1.1.1.1/24 brd 1.1.1.255 scope global eth3 inet6 fa90::20:29ff:fa1d:429c/64 score link</pre>									
	Theod less Succession less and a second scope link									
	7: br0:	<broadca< th=""><th>ST, MULTICASI</th><th>UP, LOWER</th><th>UP> mtu 1</th><th>1500 gdiso</th><th>noqueue</th></broadca<>	ST, MULTICASI	UP, LOWER	UP> mtu 1	1500 gdiso	noqueue			
	lin	/ether 0	0:0c:29:1d:4	2:80 brd		f:ff:ff	-			
	ine	192.168	.99.2/24 brd	192.168.	99.255 sec	ope global	l br0			
	8: br1:	<broadca< th=""><th>ST, MULTICAST</th><th>, UP, LOWER</th><th>_UP> mtu 1</th><th>1500 qdiso</th><th>noqueue</th></broadca<>	ST, MULTICAST	, UP, LOWER	_UP> mtu 1	1500 qdiso	noqueue			
	lin	/ether O	0:0c:29:1d:4	2:8a brd	ff:ff:ff:f	f:ff:ff				
	ine	10.10.1	.0.1/24 brd 1	.0.10.10.2	55 scope g	global bri	L			
	5: DT2: SECADCASI, MOLIICASI, OP, LOWER_OP> mtu ISOO quisc noqueu link(athan 00:00:20:14:42:04 hud ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:ff:									
	ine	t 11 11 1	1 1/24 brd 1	1 11 11 2	55 scope o	rlobal br	,			
	2110				to prope à	, //.	-			

TIPP: Welche Karte welches Netz bedeutet erfahren Sie in Ihrer EFW Admin Oberfläche.

Es kann später auch noch bei DSL Verbindungen auch die ppp0 Schnittstelle hinzugefügt werden.

© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008

> Dieses Howto bezieht sich auf die EFW Community ver.2.2RC2 und wurde auch damit getestet. Es kann aber auch mit anderen Versionen funktionieren. Natürlich alles auf eigene Gefahr, ich übernehme keine Haftung für Probleme, die aus der Anwendung dieses Howtos entstehen.

Merken Sie sich nun die br0,br1,br2 tragen Sie diese nun wie Oben unter Punkt 3 ein. Wichtig ist das Sie die einzelnen Schnittstellen mit (,) Komma trennen

Speichern Sie die Konfiguration mit klick auf das Disketten Symbol.



4. Jetzt müssen Sie noch den Dienst neustarten.

Entweder in der EFW Admin GUI mit klick auf \rightarrow wird der Dienst beendet und mit einem erneuten klick auf \rightarrow dieser wieder gestartet.

Alternativ können Sie auch via Console den Dienst mit

/etc/rc.d/init.d/ntop restart

Neustarten.

Wenn Sie nun die NTOP Oberfläche öffnen erscheinen Ihre gerade hinzugefügten Geräte.



© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008 5. Um jetzt noch die Interfaces umzuschalten klicken Sie auf



Und Aktivieren die das NetFlow Plugin mit klick auf "YES"

NetFlow

View	Configure	Description	Version	Author	Active [click to toggle]
	NetFlow	This plugin is used to setup, activate and deactivate NetFlow support. ntop can both collect and receive NetFlow V1/V5/V7/V9 and IPFIX (draft) data. <i>Received flow data is reported as a separate 'NIC' in the regular ntop reports. <i>Remember to switch the reporting NIC.</i></i>	4.1	L.Deri	No

6. Jetzt können Sie die Infertaces umschalten.



© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008

> Dieses Howto bezieht sich auf die EFW Community ver.2.2RC2 und wurde auch damit getestet. Es kann aber auch mit anderen Versionen funktionieren. Natürlich alles auf eigene Gefahr, ich übernehme keine Haftung für Probleme, die aus der Anwendung dieses Howtos entstehen.

7. Wählen Sie Ihr Interface aus und klicken Sie auf → "Switch NIC"

Available Network Interfaces:

⊙ br0 [id=0]	
○ br1 [id=1]	
O br2 [id=2]	
Switch NIC	Reset

© 2008 Frank Fischer <u>www.efw-forum.de</u> Änderungen vorbehalten v.1.0.0 Stand 10.Dezember 2008

> Dieses Howto bezieht sich auf die EFW Community ver.2.2RC2 und wurde auch damit getestet. Es kann aber auch mit anderen Versionen funktionieren. Natürlich alles auf eigene Gefahr, ich übernehme keine Haftung für Probleme, die aus der Anwendung dieses Howtos entstehen.